

never in your wildest dreams

NEVER IN YOUR WILDEST DREAMS

MEIN RÜCKEN, DIE SONNE, DIE WÄRME, DIE JALOUSIEN, FAST HERUNTERGELASSEN. TROTZDEM MEIN RÜCKEN, DIE SONNE, DIE WÄRME, DIE SONNE SIE SPIEGELT SICH, SIE ZEICHNET SICH AB IN KLEINEN LEUCHTENDEN HELLEN OVALEN KREISEN, DIE JALOUSIE IN KLEINEN OVALEN KREISEN. ICH SPÜR SIE AUF MEINEN RÜCKEN. DIE WÄRME, SIE LEUCHTET, SIE STRAHLT. ICH SEH SIE AN DER WAND VOR MIR, SIE SCHNEIDET MEINEN RÜCKEN AUS AN DER WAND, AM COMPUTER, DEM DRUCKER, DEM TELEFON, DER TASTATUR. ICH SITZ AUF DEM BÜROSTUHL, UNTERBRECH IHRE STRAHLEN. ICH SOLL SCHREIBEN, SCHREIBEN AN EINER KURZGESCHICHTE, KURZGESCHICHTE? WELCHE GESCHICHTE? MEIN KOPF IST LEER! MEIN KOPF, MEINE GEDANKEN! WELCHE GEDANKEN? DAS LEERE PAPIER! GEDANKEN, WELCHE GEDANKEN? DARSTELLER, STORY, WELCHE DARSTELLER? WELCHE STORY? WAS FÜR EIN TAG? DER TAG, DIE STORY, KOMM, KOMM, BIT, BIT! NIX TUT SICH, ICH HAB KEINE ZEIT! ZEIT, ZEIT DU BIST SO KNAPP UND DOCH SO UNENDLICH. SCHEISSE, WAS FÜR EIN WORT? SO LEER UND DOCH SO VIELSAGEND! DER TRAGBARE CD SPIELER AM TISCH NEBEN MIR, DER KOPFHÖRER, ICH SETZ IHN AUF, START, DIE MUSIK, DIE WIEDERHOLTASTE., WAS IMMER DRIN IS, DER MONOTONE SCHLAG DES BASSES: NEVER IN YOUR WILDEST DREAMS! DIE STIMMEN, ICH KENN SIE! BARRY WHITE UND TINA TURNER DIE STIMMEN: NEVER IN YOUR WILDEST DREAMS! DREAMS, WAS FÜR DREAMS? JA, DA KOMMEN SIE: GEDANKEN, ERINNERUNGEN, SIE VERBINDEN SICH MIT GEFÜHLEN. OH GOD, DIESE STIMME. GEDANKEN, GEFÜHLE. OH GOD, GEDANKEN IHR FANGT AN EUCH ZU DREHEN. GEDANKEN, SEHNSÜCHTE, GEFÜHLE, FRÜHERE ZÄRTLICHKEITEN, SEHNSÜCHTE, GEFÜHLE. MÄDCHEN, MÄDCHEN DIE SO UNERREICHBAR WAREN. DEINE FANTASIE, DEINE WÜNSCHE, DEINE UNERFÜLLTEN SEHNSÜCHTE. DIE CD SPIELT VORRAN, SIE ZWINGT DEINE GEDANKEN MITZULAUFEN, MITZUHALTEN. JA, JA, JA: NEVER IN YOUR WILDEST DREAMS ODER DOCH IMMER, IMMER IN DEINEN TRÄUMEN. OH BABY, OH BABY, THE SUN GOES DOWN AND DER MOND GEHT AUF, MY HEART IS PUMPING, PUMPING, AS THE STORY IT STARTS. JA DIE TRÄUME SIE STARTEN, BEGINNEN, DIE GEDANKEN SIE DREHEN SICH, DREHEN SICH MIT DEN TRÄUMEN, DEN SEHNSÜCHTEN UND DA BIST DU: DID YOU EVER GET THIS FEELING? HATTEST DU SIE JEMALS, DAMALS, DIE GEFÜHLE? HOL SIE AUS DER VERGANGENHEIT HER! JA HOL SIE HER, VON GANZ WEIT WEG, GANZ WEIT WEG HER IN DEINEN KOPF. MEIN GOTT WAREN SIE VERSTECKT, WEG VERSTECKT, GANZ TIEF, GANZ WEIT WEG? DOCH NUN ZUM GREIFEN NAHE, ZUM GREIFEN NAHE UND DOCH SO FERN: NEVER IN YOUR WILDEST DREAMS. COULD IT BE SO EASY? SO EINFACH, LEICHTER ALS DU DENKST? DABEI SOLLST DU DIE VERGANGENHEIT DOCH VERGANGENHEIT SEIN LASSEN! LOSLASSEN, LOSLASSEN, WILLST DU SIE DENN WIRKLICH LOSLASSEN, BEGRABEN? NEIN, EIGENTLICH WILLST DU ES GARNICHT WIRKLICH! DU WILLST SIE HERHOLEN, WIRKLICHKEIT WERDEN LASSEN. AUCH WENN ES NIE SO WAR, DU WILLST DICH VON DEM MEER DER TRÄUME AUF DEN WELLEN DAVONTRAGEN LASSEN.

SCHLIESS SIE DOCH EINFACH MAL,

DEINE WUNDERSCHÖNEN REHBRAUNEN AUGEN

UND LASS ES EINFACH NUR GESCHEHN.

LASS ES GESCHEHEN, DASS ICH DIR EINFACH, DIR DEINE HAARE MIT MEINEN HÄNDEN HINTERS OHR KÄMM.

VORBEI AN NACKEN UND SCHULTER, DEN ARM ENTLANG STREICHEND.

NICHT WIE MAN EINEN HUND STREICHELST,

NEIN ANDERS, GANZ ANDERS, GANZ GANZ ANDERS.

WEISST DU NOCH, WIE BARRY WHITE MIT SEINEN LIEDERN DEINER SEELE SCHMEICHELTE?

JA, SO, GANZ GENAUSO.

ICH NIMM DICH BEI DER HAND, UND FÜHR DICH WEG.

WEIT, WEIT WEG IN EINE ANDERE WELT IN MEINE TRAUMWELT.

WIR SPRINGEN, SPRINGEN AUSGELASSEN WIE KLEINE KINDER AUF EINER WIESE.

UNSERE FÜSSE ZERTRETEN DIE GEWÄCHSE DER RAUHEN WIRKLICHKEIT

UND BRINGEN KNOSPEN UNSERER TRÄUME ZUM BLÜHEN.

BLUMEN DIE WIR MITNEHMEN,

MITNEHMEN FÜR EINE KURZE WIRKLICHKEIT,

EINE KURZE WIRKLICHKEIT DIE ES GAR NICHT GEBEN DARF,

GEBEN DARF IN DIESER RAUHEN WIRKLICHKEIT.

WIR SETZEN UNS AUF DIE SICHEL EINES HALBMONDES

UND LASSEN DIE FÜSSE IM ALL BAUMELN.

DIE BLUMEN LIEGEN ZWISCHEN UNS,

UNS UND DER RAUHEN WIRKLICHKEIT.

MY HEART IS PUMPING FOR YOU, JA FÜR DICH MEINE TRAUMFRAU. DIE FRAU IN MEINEN TRÄUMEN NEVER
IN MY WILDEST DREAMS, UND DOCH IN MEINEN WILDESTEN TRÄUMEN. DA SITZ ICH NUN UND SCHREIB
UND SCHREIB UND TRÄUM UND SCHREIB. VOR MIR DER DRUCKER, DER BILDSCHIRM, DER BLICK
SCHWEIFT NACH LINKS DEM SCHREIBTISCH ENTLANG: DAS TELEFON, DAS FAXGERÄT, NACH LINKS DER
BLICK NACH LINKS, DAS MÄDCHEN. DU, WER? DER TRAUM, DU, DAS MÄDCHEN AUS MEINEM KOPF? DU
MEIN TRAUM, MEIN TAGTRAUM? DU VOR MIR, HIER? DU MEIN GOTT, WIE SCHÖN DU BIST! OH GOD, OH
GOD WIE SCHÖN, WIE UNSAGBAR BEZAUBERND DU BIST! DIE AUGEN, DIE HAARE. DU REICHST MIR DEINE
HAND! DEINE LEUCHTENDEN AUGEN, DEINE HAARE. WIE, WIE FRAG MICH NACH DEINEM AUSSEHEN! DU
BIST DAS, EINFACH ALLES. DEINE AUGEN BLAU WIE GRÜN WIE BRAUN, DEINE HAARE BLOND WIE
SCHWARZ, KURZ WIE LANG EINFACH ALLES, ICH KANN DICH NICHT BESCHREIBEN, DEN WENN ICH ES
KÖNNTE HÄTT ICH ANGST, DASS MEIN TRAUM ZERPLATZEN WÜRD. ZERPLATZEN WIE EINE SEIFENBLASE
UND DAS WILL ICH NICHT. NICHT ZERPLATZEN WIE EINE SEIFENBLASE, DENN DAS WIRD SOWIESO.
ZERPLATZEN SOWIESO, ABER NICHT JETZT BIT, BIT, NOCH NICHT JETZT. MEINE BLICKE, MEINE
GEDANKEN, FRESSEN DICH AUF. DU TRITTSST ZU MIR, REICHST MIR DEINE HAND. ICH DREH MICH ZU DIR
RÜBER, NIMM DEINE HAND. DU LÄCHELST MICH AN, ICH AUCH GANZ VERSCHMILZT. DU LÄDST MICH EIN
DIR ZU FOLGEN, MIT DIR ZU GEHEN. WOHIN? WO WOHL, IN DEINE TRAUMWELT, IN MEINE TRAUMWELT,
IN UNSRE: AS THE STORY STARTS, THE WORLD IS SLOWLY TURNING. BITTE NIMM MICH MIT UND LASS
MICH NIE WIEDER LOS. WIR BEIDE, DU UND ICH. ALS STÄNDEN WIR AUF EINER WOLKE. WIR SCHWEBEN
EMPOR. WOHIN? NUR DU, NIMMST MICH MIT AUF UNSERE BLUMENWIESE. JA, DA IST SIE, EIN SAFTIGES
GRÜN MIT LAUTER BUNTEN FARBEN, EIN FELDWEG ENTLANG GELBES KORN AUF DER ANDEREN SEITE.
DER HORIZONT, SO HIMMELBLAU. UNSERE FÜSSE SCHWEBEN HERNIEDER, ABER SIE BERÜHREN DIE
BLUMEN, DIE WIESE NICHT, OBWOHL WIR GEHEN, ODER SCHWEBEN WIR DEM HORIZONT ENTGEGEN?

DU UND ICH

WIR GEHEN BARFUSS,

JAWOHL BARFUSS ÜBER EIN BEET MIT BLUMEN.

BLUMEN MIT SO VERSCHIEDENEN FARBEN,

ABER WIR ZERTRETEN SIE NICHT.

JEDE BLUME IST EINE ERINNERUNG AN UNS.

WIR ZERTRETEN SIE NICHT,
WIR BRINGEN SIE BARFUSS ZUM BLÜHEN.
JEDE BLUME EINE ERINNERUNG,
EIN FELD VOLLER BLUMEN,
EIN FELD VOLLER ERINNERUNGEN.
EIN FELD VOLLER FARBEN,
EIN FELD VOLLER ERINNERUNGEN,
WIR HABEN SIE GESÄHT.
LASS UNS NIE AUFHÖREN ÜBER DIESES FELD ZU GEHEN.
LASS UNS NEUE BLUMEN SÄEN,
DAMIT WIR NIEMALS AUFHÖREN BARFUSS ZU GEHEN.
LASS UNS DIE GEFÜHLE PFLÜCKEN.
WIR GEHN HAND IN HAND,
DURCH DIE WEITE DURCH DAS LAND.
DAS GOLDENE KORN AM WEGESRAND.
EINE WIESE, EINE LICHTUNG,
SIE WARTET HIER, WARTET NUR AUF UNS.
DA IST EINE WOLKE GAR HAND IN HAND.
WIR BLEIBEN HAND IN HAND,
AUF EINER WOLKE HAND IN HAND.
DIE WELT IST UNTER IHR BEGRABEN.
WIR WOLLN SIE NICHT MEHR HABEN
WIR WOLLEN TRÄUMEN HAND IN HAND.
AUF EINER WOLKE HAND IN HAND.

EIN LANGER SPAZIERGANG FÜHRT UNS ZU EINEM BAUM, WIR LASSEN UNS NIEDER.

WIR SITZEN HIER UND DENKEN.
DENKEN WIR? NEIN, WIR FÜHLEN.
EINFACH SO DASITZEN,
IMMER UND IMMER WIEDER
DEN VERSTAND SCHLIESSEN UND
DAS HERZ ÖFFNEN.
UND WIR WARTEN VOLLER GEDULD
UND DA KOMMEN SIE
DIE GEFÜHLE.
SIE AUSDRÜCKEN - KANN MAN DASS?
KANN MAN GEFÜHLE IN WORTE FASSEN?
SO IN WORTE FASSEN, DASS EIN ANDERER ES VERSTEHT, ES NACHEMPFINDET, DIE GEFÜHLE
KENNENLERNT?
ICH DENKE DER VERSUCH IST ES WERT.
ANDERE VOM TAG RAUSREISSEN, TRUNKEN MACHEN VOM TRÄUMEN, NICHT MEHR NÜCHTERN SEIN,
OHNE LAND, OHNE ZEIT, OHNE RAUM.
WO VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT EINS WERDEN.
GEHT DAS WIRKLICH? OH MEIN GOTT, DAS GEHT WIRKLICH!
ICH LEB IN DIESEM LAND, ES GEHT WIRKLICH.

DU HAST MIR GEZEIGT, WIE ICH DORT HINKOMME.
DU, DIE DU IMMER IN MEINEN TRÄUMEN EXISTIERT HAST,
UND ICH HAB SO OFT AN DICH GEDACHT.
JEDEN TAG, JEDE STUNDE, BIS WIR UNS WIEDER TRAFEN.
DAS MÄDCHEN AUS MEINEN TRÄUMEN!
NEIN, DU STIEGST NICHT HINAB
AUS MEINEN TRAUMLAND HINUNTER IN DIE RAUE WIRKLICHKEIT,
OH NEIN, ICH KAM ZU DIR, ICH BIN EMPORGESTIEGEN.
IN MEIN TRAUMLAND, DU HAST MIR DEINE HAND GEREICHT
UND WIR HABEN UNS WIEDERGESEHEN, DU HAST MIR DIE HAND GEREICHT.
UND ICH LEBE IN MEINEM TRAUMLAND,
BEI DIR, JA BEI DIR IN UNSEREM TRAUMLAND

FRIEDLICH! ALLES SO UNENDLICH IN EINKLANG, ALS WÄREN WIR IM EINKLANG MIT DER NATUR. DIE
VÖGEL ZWITSCHERN, DIE GRILLEN ZIRPEN, EIN FLUSSLAUF IN UNMITTELBARER UMGEBUNG, REHE AUF
EINER LICHTUNG NICHT WEIT VON UNS ÄHSEN SO FRIEDLICH, NICHTS STÖRT SIE. WIR LIEGEN, LEHNEN UNS
AN EINEM BAUM. ICH LEG DEN ARM UM DEINE SCHULTERN, WIR UNTERHALTEN UNS OHNE ZU REDEN,
VERSTEHEN UNS OHNE MITEINANDER ZU SPRECHEN. DAS GEFÜHL ALS WÄHREN WIR EIN TEIL DAVON, EIN
PUZZELSTEIN VON DEM GANZEN, ALS KÖNNTE ES IMMER SO SEIN, ALS WÜRDE ES NIE AUFHÖREN.

ABER DA, GEFÜHLE KEIMEN AUF, GEFÜHLE DIE MICH BEFREMDEN, GEFÜHLE, DIE NICHT IN DIE SZENE ZU
PASSEN SCHEINEN. GERÄUSCHE, DIE MIR PLÖTZLICH ZU FEHLEN SCHEINEN, DIE MIR ANGST MACHEN.
WARUM, WEIL SIE IN MEINER WIRKLICHEN WELT SO BEKANNT SIND, SO EINFACHE DINGE, WIE DAS
LACHEN VON KINDERN IM PARK, IHR KREISCHEN, RUMTOLLEN, DAS UNTERHALTEN VON ANDEREN
MENSCHEN. MENSCHEN DIE RADFAHREN, HUNDE DIE BELLEN, LEUTE DIE NACH IHNEN RUFEN. UND
WENN ES NUR DIE EINFACHEN EINPARKGERÄUSCHE VON AUTOS SIND. IHR HUPEN, IHR
MOTORENGERÄUSCH, DAS SCHLAGEN VON AUTOTÜREN. BEKANNTES MONOTONES GESÄUSEL, ALS WÄR EIN
KIOSK IN UNMITTELBARER NÄHE. WAS IST DAS? UND WIEDER KOMMT SEHNSUCHT AUF, GEFÜHLE DIE
DOCH EINFACH HIER NICHT REINPASSEN DÜRFTE IN DIESE PERFEKTHEIT, DIESE VON GEDANKEN
AUSGEMALTE. WAS VERMISS ICH PLÖTZLICH? ICH VERSTEH ES NICHT! MEINE GEDANKEN, TRÄUME SIE
DREHEN SICH PLÖTZLICH UM. ICH VERMISS PLÖTZLICH SO VIEL. MIR WIRD SO VIEL BEWUSST. ES IST NICHT
MEINE WELT. ICH KANN ES NICHT VERSTEHEN, ICH GEHÖR HALT DOCH NICHT HIER HIN. WARUM FEHLT
MIR PLÖTZLICH DIE RAUHE WIRKLICHKEIT? IRGENDWAS MACHT MICH PLÖTZLICH SO TRAUIG, ZIEHT AN
MIR, VERSUCHT MICH VON HIER WEGZUZIEHEN, WEG AUS DIESEN PARADIES. ALLES WIRD PLÖTZLICH SO
UNWIRKLICH. ICH MUSS GEHEN. ALLES UM MICH HERUM BEGINNT SO UNWIRKLICH ZU WERDEN: DIE
FARBEN VERBLASSEN, EIN SCHALER GESCHMACK IN MEINEM MUND STELLT SICH EIN, DIE GERÄUSCHE
VERFLIEGEN, GERÜCHE SCHWINDEN, DIE GEFÜHLE: DU, SO NAH NEBEN MIR, DEINE WÄRME, DEINE
ZÄRTLICHKEIT, WO IST SIE? ICH MUSS GEHEN. ES IST EBEN DOCH SO, DER MENSCH, ER SCHEINT EBEN
DOCH GENAU DAS ZU VERMISSEN, SICH NACH DEM ZU SEHNEN, WAS ER NICHT HAT, LERNT DIE DINGE
ERST ZU SCHÄTZEN, WENN ER SIE VERLOHREN HAT. DIE UNZUFRIEDENHEIT SCHEINT HALT DOCH SEIN
SCHICKSAL ZU SEIN. DA IST JA SCHON DIE SO GEFÜHRCHTETE SEIFENBLASE. SIE MUSSTE HALT DOCH
ZERPLATZEN! ABER WARUM SO PLÖTZLICH, SO APRUPT. UND DA BIN ICH WIEDER, DA IST ER WIEDER MEIN
SCHREIBTISCH, MEIN ZIMMER, MEIN LEBEN, MEINE GERÄUSCHE, MEINE SINNE. JA, SO SOLL ES SEIN, HIER
GEHÖR ICH HER. ABER DIE FREIHEIT ZU HABEN, JEDERZEIT IN DIESE WELT FLÜCHTEN ZU KÖNNEN, WENN MIR
DANACH IST, DAS IST DIE WIRKLICHE FREIHEIT, DIE ERFÜLLUNG MEINER GEFÜHLE.

WENN DER MORGEN KOMMT, WIRD ES DENNOCH NACHT SEIN.
DER MORGEN IST MEHR ALS WIR ZU VERSTEHEN VERMÖGEN.
ES ZEIGT UNS, DASS EINE NEUE HERAUSFORDERUNG ANSTEHT.
DIE NACHT HAT IHRE SCHULDIGKEIT GETAN. SIE HAT DEN VORHERIGEN TAG VERARBEITET.

ZWISCHEN 2 NÄCHTEN IST IMMER 1 TAG

HARALD KRONBAUER

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)